

...

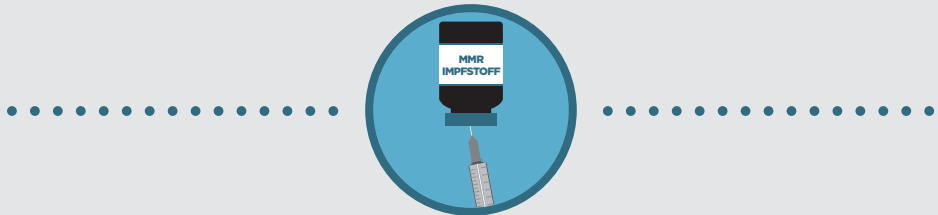
MASERN-MUMPS-RÖTELN IMPFUNG (MMR)

WAS SIE DARÜBER WISSEN SOLLTEN

...

SIND SIE SICHER, DASS SIE DIE RICHTIGEN SCHUTZMAßNAHMEN
GEGEN MASERN, MUMPS UND RÖTELN ERGRIFFEN HABEN?

INFORMIEREN SIE SICH! LASSEN SIE SICH IMPFEN! SCHÜTZEN SIE SICH!



WUSSTEN SIE, DASS

- Masern Hunderttausende von Masernfällen bei Kindern verursachten, bevor der Masernimpfstoff in den 1960er-Jahren eingeführt wurde.
- Masern sehr leicht von Mensch zu Mensch übertragbar sind; die Übertragung erfolgt via Tröpfcheninfektion.
- Erwachsene, die vor 1957 geboren wurden, höchstwahrscheinlich immun gegen Masern sind.
- Erwachsene, die nach 1957 geboren sind, entweder ihre Immunität gegen Masern, Mumps oder Röteln überprüfen lassen oder 2 Dosen des MMR-Impfstoffs erhalten sollten.
- Alle Frauen im gebärfähigen Alter sollten ihren Immunstatus gegen Röteln kennen.

WANN UND WIE KANN ICH EINE MMR-IMPfung ERHALTEN?

Die MMR-Impfung wird subkutan und intramuskulär nach einem 2-Dosen-Impfschema im Abstand von mindestens 4 Wochen verabreicht

**MMR
Impfstoff**

Falls eine Dosis des Impfstoffes bereits in der Vergangenheit verabreicht wurde (im oder nach dem 12 Lebensmonat), kann eine weitere Dosis zu jeder Zeit verabreicht werden.

Der MMR-Impfstoff enthält lebende, abgeschwächte Masern-, Mumps- und Rötelviren.

**MMR
Impfstoff**

WER SOLLTE EINE MMR-IMPfung ERHALTEN?

Gesundheitspersonal

inklusive assoziiertem Gesundheitspersonal und Freiwilligen, das nach 1957 geboren wurde und in Kontakt mit Patienten kommt, sollte 2 Dosen des MMR-Impfstoffs erhalten, um vollständig geschützt zu sein.

Gesundheitspersonal das nicht vollständig immun

- gegen Masern, Mumps oder Röteln ist und in Bezug auf diese einer hohen Gefährdung ausgesetzt ist, kann bis zu 72 Stunden nach der möglichen Ansteckungssituation eine MMR-Impfung erhalten, um die Krankheit ggf. zu verhindern oder abzuschwächen:
- Personen mit schwachem Immunsystem, die ein hohes Risiko für Komplikationen aufweisen, sollten gegebenenfalls zusätzlich intravenös Immunglobuline (IVIG) verabreicht werden, um den Ausbruch der Krankheit zu verhindern.
- Gefährdete Mitarbeiter im Gesundheitswesen, bei denen eine Schwangerschaft besteht, sollten den MMR-Impfstoff nicht erhalten; es sollten lediglich intravenös Immunglobuline (IVIG) verabreicht werden.

WIRKSAMKEIT DER MMR-IMPfung

1 DOSIS



verabreicht im oder nach dem 12. Lebensmonat bietet:



- 95%igen Schutz gegen Masern
- 80%igen Schutz gegen Mumps
- 90%igen Schutz gegen Röteln, mit hoher Wahrscheinlichkeit dauerhaft.

2 DOSEN



verabreicht im Abstand von 4 Wochen, bieten



- 99,7%igen Schutz gegen Masern; jedoch können bis zu 5% der immunisierten Personen ihre Immunität im Laufe der Zeit verlieren
- 80-95%igen Schutz gegen Mumps; jedoch kann eine dritte Dosis der MMR-Impfung im Falle eines Ausbruchs von Nöten sein.

KURZBESCHREIBUNG DER KRANKHEITEN

Da die MMR-Impfquote in den letzten Jahren in vielen EU-Ländern abnahm, wurden in den letzten Jahren Ausbrüche von Masern, Mumps und Röteln berichtet.

.....

Die Einführung der Masernimpfung in den 1960er-Jahren führte bis zum Jahr 2001 zu einer Verringerung der Masernfälle um >99%. Seitdem wurde in den EU-Ländern eine signifikante Anzahl an Masernfällen im späten Winter und zeitigen Frühjahr berichtet, wobei der Höchststand im Jahr 2011 erreicht wurde (>30.000).

.....

Mumps tritt in den EU-Ländern weiterhin häufig auf, wobei in den Jahren 2001-2008 ungefähr 950.000 Fälle berichtet wurden

.....

Die Inzidenz der Röteln erreichte in den EU-Ländern im Jahr 2008 ihren Höchststand, Röteln-Fälle treten jedoch jährlich auf. Im Jahr 2013 wurde ein großer Ausbruch in Polen berichtet.

MASERN

SYMPTOME

Masern werden von einem Virus verursacht und beginnen üblicherweise mit Husten, laufender Nase, Bindehautentzündung und Fieber. Ein roter Ausschlag erscheint 2-4 Tage nach den ersten Symptomen und breitet sich vom Kopf über den Rest des Körpers aus. Ein schwerer Verlauf - bis hin zum Tod - tritt häufiger bei Kleinkindern, unterernährten Kindern und bei immunschwachen Personen auf. Erwachsene erleiden mit höherer Wahrscheinlichkeit Komplikationen.

BEHANDLUNG

Es gibt keine spezifische Therapie gegen Masern, eine unterstützende Behandlung ist notwendig.

MUMPS

SYMPTOME

Mumps äußert sich in geschwollenen Speicheldrüsen (üblicherweise der Ohrspeicheldrüsen), Fieber, Kopfscherzen, Schmerzen in Muskeln und Gelenken und Appetitlosigkeit ungefähr 15 Tage nach der Ansteckung mit dem Virus.

BEHANDLUNG

Es gibt keine spezifische Therapie für Mumps, es ist lediglich eine unterstützende Behandlung indiziert.

RÖTLEN (Deutsche Masern)

SYMPTOME

Röteln äußern sich in der Regel 14 Tage nach der Ansteckung in Form von Ausschlag, geschwollenen Lymphknoten, vorübergehenden Gelenkschmerzen (zumeist bei Frauen), Infektion der oberen Atemwege und manchmal schwachem Fieber. 20-50% der Fälle verlaufen ohne Beschwerden.

Röteln können in der frühen Schwangerschaft schwere Konsequenzen haben. Die Krankheit kann schwere Defekte am ungeborenen Kind (Augen, Herz, Gehirn) verursachen (kongenitales Röteln-Syndrom (CRS)).

BEHANDLUNG

Es gibt keine spezifische Therapie, eine unterstützende Behandlung ist notwendig.

MASERN

- 1-3/1.000 Masern-Fälle führen zum Tod (häufiger bei immunschwachen Kindern, Vorschulkindern und unterernährten Kindern)
- Ohrentzündung (7-9%)
- Krämpfe
- Lungenentzündung (1-6%)
- Durchfall (8%)
- Entzündung des Gehirns (1/1.000-2.000 Fälle), resultierend in neurologischen Defekten
- Entzündung des Rückenmarks, resultierend in Lähmungen (zumeist temporär)
- Degeneration des Gehirns (subakute, sklerosierende Panenzephalitis (SSPE), 7-10 Jahre nach der Krankheit (1/100.000 Fälle))
- Bei Erwachsenen besteht ein höheres Risiko für Komplikationen

MUMPS

- Entzündung der Hoden (25-50% nach der Pubertät)
- Entzündung der Eierstöcke (5% nach der Pubertät)
- Entzündung der Brüste
- Entzündung der Gelenke
- Entzündung des Herzmuskels
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Entzündung der Schilddrüse
- Nierenentzündung
- Entzündung des Gehirns oder der Hirnhäute (<10%), Gleichgewichtsstörungen
- Entzündung des Hörnervs und Hörverlust (1/3.400 - 1/20.000)
- Bei Erwachsenen besteht ein höheres Risiko für Komplikationen

RÖTELN

- Fieberkrämpfe
- Ohrentzündung
- Erbrechen und Durchfall
- Lungenentzündung
- Entzündung des Gehirns (1/6.000 Fälle)
- Abnahme der Anzahl der Blutplättchen (für Blutgerinnung wichtig 1/3.000 Fälle)

Mild

(häufig)

Für gewöhnlich innerhalb von 6-14 Tagen nach der Impfung

- Fieber (bis zu 1/6 Dosen)
- Leichter Ausschlag (5%)
- Geschwollene Lymphknoten (1/75 Dosen)

Moderat

- Fieberkrämpfe (1/3.000 Dosen bei Kleinkindern)
- Temporäre Gelenkschmerzen (25%) oder Gelenkentzündungen (10% zumeist in kleinen, peripheren Gelenken bei Jugendlichen und erwachsenen Frauen, 7-21 Tage nach der Immunisierung)
- Temporäre Abnahme der Anzahl der Blutplättchen (für Blutgerinnung wichtig, 1/30.000 Dosen)

Schwer

(selten & sehr selten)

- Schwere allergische Reaktion: diese kann mit jedem der Impfstoffe auftreten (< 1/1.000.000 Millionen Dosen)
- Vorübergehende Schmerzen in den Extremitäten
- Entzündung der Hoden
- Schwellung der Speicheldrüsen
- Entzündung des Gehirns oder der Hirnhäute
- Juckreiz

WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

1. Impfkalender STIKO 2013: http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html
2. <http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/M/Masern/Masern.html>
3. Unabhängige Patientenberatung Deutschland e. V (www.updonline.de oder bundesweites, kostenloses Beratungstelefon 0800 0 11 77 22)
4. Impfberatungsstellen der örtlichen Gesundheitsämter
5. www.impfen-info.de
6. WHO Europe: www.euro.who.int, search for immunization resources
7. www.cdc.gov
8. www.vaccines.gov
9. www.vaccineinformation.org
10. www.ncirs.edu.au
11. Immunization Action Coalition (IAC): www.immunize.org



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union